



Informations- und Diskussionsabend

„Viel Lärm um Nichts?“

**Was tun gegen die Lärmbelastung Hamburger Innenstadt-
Bewohnerinnen und Bewohner durch Events und
Massenveranstaltungen?**

Do. 31.03.11; 19 - 21 Uhr

Stadtteilschule am Hafen,
Neustädter Straße / Ecke Poolstraße

Mit:

Prof. Dr. Brigitte Schulte-Fortkamp – TU-Berlin,
Fachgebiet Psychoakustik und Lärmwirkung

Christian Popp – Geschäftsführender
Gesellschafter Lärmkontor GmbH

Sven Fischer – Beschallungstechniker, *einklang*, Flensburg

Dr. Birgit Kiupel – Historikerin, Anwohnerin

Alexander Weltzsch – Hamburg-Marketing /
Event-Ausschuss

Aus der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte:

Jutta Kodrzenski – GAL

Julia Odebrecht – SPD

Bernd Ohde – CDU

Heinrich-Otto Patzer – FDP

Bernhard Stietz-Leipnitz – Die Linke

Moderation:

Karin Heuer – *umdenken* Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.

*Diese Veranstaltung wird gefördert von der
Landeszentrale für politische Bildung Hamburg.*

„Viel Lärm um Nichts?“

Was tun gegen die Lärmbelastung Hamburger Innenstadt- Bewohnerinnen und Bewohner durch Events und Massenveranstaltungen?

Lärm wird gerade in den Großstädten zunehmend als „akustische Umweltverschmutzung“ und ernst zunehmendes Krankheitsrisiko für die betreffende Bevölkerung eingestuft. Hamburg möchte immer mehr Menschen in die Stadt locken mit Events wie z. B. bunten Musik-Paraden, Motorradtreffen und Sport-Großveranstaltungen, um die „Marke Hamburg“ im Wettbewerb der Metropolen glänzen zu lassen.

Den ausgebuchten Hotels und Einnahmen für die Stadt auf der einen Seite steht krankmachender „Event-Lärm“ von April bis Oktober in den innerstädtischen Quartieren auf der anderen Seite gegenüber. Die dort lebenden Bevölkerung (Alt- und Neustadt), die an fast jedem Wochenende im Sommer die Wohnung verlassen muss, wenn sie sich nicht selber dem lauten Treiben hingeben will, wird einem Lärm ausgesetzt, der immer mehr Unmut und Zorn hervorruft.

Über Fakten und Alternativen sowie die mögliche Reduzierung der Lärmpegel wollen wir uns mit Fachleuten, Betroffenen und BezirkspolitikerInnen unterhalten.

Veranstaltet von *umdenken* Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V. in
Kooperation mit der Stadtteilkonferenz und dem
Quartiersmanagement Hamburg-Neustadt

Informationen unter Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.,
www.umdenken-boell.de, info@umdenken-boell.de,
040 389 52 70